

**Zeitschrift:** Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung  
**Herausgeber:** Entomologen-Verein Basel und Umgebung  
**Band:** 3 (1946)  
**Heft:** [4]

**Artikel:** Über das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des Entomologen-Vereins Basel u. Umgebung  
**Autor:** Beuret, Henry  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1042131>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ueber das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des  
Entomologen-Vereins Basel u. Umgebung.

von Henry Beuret, Neuwelt.

1. F. Schupp-Zeidler, Basel, ausgetreten 1920, seither verstorben. Schupp war Mitbegründer des EVB und zugleich erster Präsident. Als ausgezeichnete Kenner der Geometriden der näheren und weiteren Umgebung Basels hat er sich als besonders erfolgreicher Züchter hervorgetan; dabei hatte er für die oft vernachlässigten kleinen Arten, vor allem die Eupitheciiden, eine besondere Vorliebe und züchtete sie in sehr grosser Zahl. Da aber Schupp auch aus materiellen Beweggründen sammelte - seine Zuchtergebnisse waren oft schon auf dem Spannbrett, meistens nach Deutschland, verkauft - so war er Kollegen gegenüber sehr verschlossen und gab niemals eine Zuchtmethode, oder einen Fundort preis. Seine Falter trugen fast ausnahmslos denselben Fundortzettel mit der Bezeichnung "Basel"; eine beigegebene Nummer, deren Bedeutung nur Schupp selbst kannte, wies jeweils auf den näheren Fundort im Jura, Schwarzwald oder sonstwo! Schupp nahm unzählige wertvolle Beobachtungen, die in einem Tagebuch niedergeschrieben waren, aber von ihm den Flammen übergeben wurden, mit ins Grab. Schupp's Falter waren auch erstklassig in Bezug auf Spannung. Infolge eines Augenleidens war unser Kollege relativ früh gezwungen seine Sammeltätigkeit aufzugeben und 1920 trat er aus dem EVB aus. Seine Sammlung hat er bereits einige Jahre vor seinem Tode meistens gruppenweise verkauft; ein grösserer Bestandteil wurde von H. Haefelfinger-Baumgartner, Basel, die Eupitheciiden u.a. von Herrn Dr. med. und phil. h.c. E. Wehrli, Basel, erworben. Da Einzelstücke in zahlreichen anderen Sammlungen zerstreut sind, gebe ich nachstehend die Bedeutung der auf Schupp's Fundortzettel stehenden Nummern bekannt: 1 = Binningen, Bruderholz, Reinacherheid; 2 = Leimental, Benken, Burg, Rämeli; 3 = Ettingen u. Blauenberg, Blauenweid; 4 = Nenzlingen, Pfeffingen, Klüs, Tschäpperli; 5 = Hofstetten, Bergmatthof, Laufen; 6 = Landskron, Mariastein, Rotberg, Metzleren; 7 = Münchenstein, Arlesheim, Eremitage, Schönmatte; 8 = Muttentz, Schauenburg, Liestal, Waldenburg; 9 = Gempfen, Dornach, Baumgarten, Hochwald; 10 = Grellingen, Kaltbrunnental, Himmelried, Seven, Pelzmühletal; 11 = Birsfelden, Hard, Saline, Rheinfelden, Olsbergerwald; 12 = Bärschwil, Fringgeli, Wasserberg, Eckfluh; 13 = Wiese, Lange Erlen, Riehen, Bettingen, Chrischona; 14 = Rötteln, Höhenweg, Käferholz, Kändern (Baden); 15 = Rhein rechts: Märkt, Istein, Rheinweil (Baden); 16 = Rhein links: Hüningen-Niffer (Elsass); 17 = Hard, Sierenz, Blotzheim, Häsinggen (Elsass); 18 = Allschwiler-, Neuweiler- u. Hägenheimerwald (z.T. Elsass); 19 = Kanal-Hüningen bis Rosenau u. Fischzuchtanstalt (Elsass); 20 = Hörnle, Wylen, Degersfelden, Adelhaus, Lörrach (Baden). Vorstehende Angaben verdanke ich Herrn E. Denz, Neuallschwil.  
(Fortsetzung folgt)

Aus der letzten Monatsversammlung.

Herr H. Marchand verlas einen sehr interessanten und mit grossem Beifall aufgenommenen Sammelbericht über zwei Exkursionen auf dem Monte Generoso (Tessin); einen Auszug bringen wir in der nächsten Nummer unserer Nachrichten. Dr. Beuret demonstrierte ein männliches Exemplar von *Aricia agestis* Schiff (astrarche Bergstr.) aus Syrien, dessen Hinterflügelwurzeln auf der Oberseite blau bestäubt sind.

Inserate

Herr P. Bodenmann, Malermeister, Rehetobel (App.) bietet Eier von *Lymantria dispar* L. und *Epineuronia popularis* F. an.

Herr W. Straub, Roggwil, offeriert Puppen von *Arachnia levana* L., das Dtz. zu Fr. 1.-- (Freiland).

Herr E. Horber, Ing. agr. Spalenberg 53, Basel ist Abnehmer div. Milben. (Wenn möglich Tiermaterial in 70%igen Alk. konservieren).

Zu kaufen gesucht gut erhaltenes Bestimmungsbuch für Käfer, am liebsten "Kuhn", ev. auch "Reiter".

Offerten mit Preisangabe an Dr. R. Suter-Burger, Schönaustr. 45 in Basel.